

5. Sonntag im Jahreskreis

4. Februar 2024

sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



Jesus – Heiland - Seligmacher

Gedanken zur ersten Lesung (Ijob 7,1 - 4.6-7)

In den drei Texten erleben wir Menschen, die umhergetrieben sind – aus unterschiedlichen Gründen. Das Buch Ijob, damals in der Studienzeit so halbherzig liebevoll „Depressionsbuch“ genannt, fasziniert mich seit jeher. Ijobs existenzielle Sinnsuche, seine Hoffnungslosigkeit, seine komplette Selbstaufgabe bis hin zum Todeswunsch – wie kann es sein, dass dieses – nicht gerade als Motivationsschreiben beschreibbare – Werk es in den Kanon geschafft hat?

Alles ist Leid, Ijob von Gott geschlagen, obwohl er überhaupt nichts dafür kann, sich selber bezeichnet er ja als einen Gerechten kommt. An dieser Willkür in seinem Leben verzweifelt er.

Sehen wir uns den ersten Vers der Lesung an: „Ist nicht Kriegsdienst des Menschen Leben auf der Erde?“ Auch wenn hier Kriegsdienst nicht mit dem Dienst an der Waffe, sondern eher als harte Arbeit, deren Lohn man nicht sofort erhält, übersetzt werden muss, treffen mich diese Worte gerade mit Blick auf Israel, Palästina, die Ukraine, Russland und all die anderen Krisenherde hart. Wie viele unschuldige Menschen erleben wohl gerade das, was Ijob beschreibt: hineingezogen in einen Kriegsdienst, hat die einzelne Person überhaupt nichts davon. Vielleicht bekommt er oder sie Lohn, vielleicht auch nicht, und mit Pech bezahlt die Soldatin oder der Soldat mit dem eigenen Leben. Wozu das Ganze? Warum? Diese Frage lässt sich bei Ijob nicht beantworten, sie bleibt eine der großen Rätsel der Theolog*innen. Wie können wir erklären, dass Gott an Unschuldigen Leid zulässt?

Faszinierend ist auch der Vergleich in Vers 6: „Schneller als ein Weberschiffchen eilen meine Tage, sie gehen zu Ende, ohne Hoffnung.“ Im hebräischen Originaltext steht hier Tiqwah, das auch mit Faden übersetzt werden kann. Am Ende des Fadens ist der Teppich fertig, es gibt kein neues Muster mehr, es ist aus und vorbei.

Das Spannende am Buch Ijob ist für mich, dass die Hauptfigur trotz aller Perspektivenlosigkeit, aller Verzweiflung und Hoffnungsberaubung in der Kommunikation mit Gott bleibt. Er rechnet immer noch mit Gott, hat noch nicht mit ihm abgeschlossen. Ijob klagt nicht, nein, er klagt Gott an, weil er für das hier und jetzt eine Antwort haben möchte. Wir wissen, dass er sie nicht bekommt.

Das Tröstliche an den Ijob-Texten ist: Gott hält unser Anklagen aus. Wir dürfen ihm unser Leid, ob unverschuldet oder nicht, unsere Perspektivenlosigkeit vorwerfen. Am Ende wird Gott antworten, und am Ende wird es gut sein. Auch wenn wir es noch nicht sehen.

Termine und Hinweise

Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden am Samstag, 3. Feb. um 20.00 Uhr in der **Landhauskapelle** (Landhausplatz 1, Haus 1A, Haupteingang nach Portier rechts – bitte läuten!) Auf Ihr Kommen freut sich der Gebetskreis *Hl. Leopold*. Weitere Termine: 17. Feb., 2. März., 16. März, 6. April, 20. April, 4. Mai, 18. Mai, ...

Von 5. bis 9. Februar finden keine Abendmessen statt (Schulferien).

Begräbnis von Sr. Petra Haydn am Freitag, 9. Feb. in Amstetten in der Klosterkirche der Franziskanerinnen, Rathausstraße 16: 10.00 Uhr Gebet, 10.30 Uhr Requiem, anschließend Urnenbeisetzung. Am **Samstag, 10. Feb.** werden wir ihrer bei der Sonntagsvorabendmesse um 18.30 Uhr in der Domkirche gedenken.

Osthilfesammlung der Caritas am **Sonntag, 11. Feb.** bei allen Messen für die Unterstützung von Kindern in den Krisenregionen Osteuropas.

Aschermittwoch, 14. Februar, Domkirche:

Andacht mit Aschenkreuzspendung um 11.45 Uhr, Bischof Dr. Schwarz Familien-Aschenkreuzfeier um 16.00 Uhr

Bischöfl. Messfeier mit Erteilung des Aschenkreuzes um 19.00 Uhr

Bibel & Frühstück am Donnerstag, 15. Feb. um 9.00 Uhr im Kardinal König - Saal mit Mag^a. Karin Hintersteiner; Thema: *...für die Berufenen... Gottes Kraft und Weisheit...*“ (Kor.10-25). Das Kath. Bildungswerk der Dompfarre lädt herzlich dazu ein.

Wir beten für's Land! am Donnerstag, 15. Feb. um 18.30 Uhr in der **Landhauskapelle** (Landhausplatz 1, Haus 1A, Haupteingang nach Portier rechts - bitte läuten!). Lobpreis, Dank, Bitte, Fürbitte für alle Bereiche des Lebens; ökumenisch; jeden 3. Donnerstag im Monat.

Aufbruch für die Seele - Gott Raum geben im Alltag. Gesprächsrunde mit Impulsen für die Fastenzeit. **Wöchentliche Gruppentreffen** sonntags von 19.00 bis 20.30 Uhr im Meditationsraum am **18. Feb., 3. März, 10. März, 17. März.** Nähere Details siehe aufliegende Folder. **Anmeldung** erbeten **bis 16. Feb.** im Dompfarramt unter dompfarre@dsp.at oder 02742/35 34 02.

Familienmesse am Sonntag, 18. Feb. um 9.15 Uhr, anschließend **Suppenessen** für die **Aktion Familienfasttag „teilen spendet zukunft“** für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika u. Afrika. Nähere Infos siehe Homepage: <https://www.teilen.at/unsere-projekte> .

Gottesdienstplan vom 4. bis 11. Februar 2024

| | |
|---|--|
| <p>Sonntag, 4. Feb. 5. So. im Jahreskreis</p> | <p>9.15 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar), <u>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</u></p> <p>10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)</p> |
| <p>Montag, 5. Feb. Hl. Agatha</p> | <p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p> |
| <p>Dienstag, 6. Feb. Hl. Paul Miki und Gefährten</p> | <p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), <u>für Lebende und Verstorbene der Familie</u></p> |
| <p>Mittwoch, 7. Feb.</p> | <p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p> |
| <p>Donnerstag, 8. Feb. Hl. Hieronymus Ämiliani Hl. Josefine Bakhita</p> | <p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), anschl. Eucharistische Anbetung bis 8.30 Uhr (Pfr. Kowar)</p> |
| <p>Freitag, 9. Feb.</p> | <p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar)</p> |
| <p>Samstag, 10. Feb. Hl. Scholastika</p> | <p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Mag. Kowar), <u>für †Sr. Petra Haydn</u></p> |
| <p>Sonntag, 11. Feb. 6. So. im Jahreskreis</p> | <p>9.15 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar), <u>für die ganze Familie Gruber</u></p> <p>10.30 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar), <u>für die Anliegen der Pfarrgemeinde</u></p> |

**Rosenkranzkapelle

*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder/Plakate oder Homepage dommusik.com

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag und Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 17.45 - 18.15 Uhr, Sonntag 8.30 - 9.00 Uhr

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: dompfarre@dsp.at

Homepage: <https://www.dompfarre-stpoelten.at>